Macht der Phantasie

Nachdem Miles O'Brien seiner Tochter das MÃ¤rchen von Rumpelstilzchen vorgelesen hat, steht dieser plÃ¶tzlich leibhaftig vor ihm. Auch andere Personen werden von Ausgeburten ihrer Fantasie besucht. Auf der Suche nach der Ursache wird die Crew auf eine Bedrohung fÃ¼r die Station aufmerksamâ€¦

< Vorherige Episode | NÃ¤chste Episode >

Originaltitel: If Wishes Were Horses

Episodennummer: 1x16

Bewertung:

Erstausstrahlung USA: 16. Mai 1993

Erstausstrahlung D: 01. Mai1994

Drehbuch: Nell McCue Crawford, William L. Crawford & Michael Piller

Regie: Robert Legato

Hauptdarsteller:
Avery Brooks als Commander Benjamin Sisko,
Rene Auberjonois als Odo,
Nana Visitor als Major Kira Nerys,
Terry Farrell als Lieutenant Jadzia Dax,
Colm Meaney als Chief Miles O'Brien,
Siddig El Fadil als Doctor Julian Bashir,
Cirroc Lofton als Jake Sisko,
Armin Shimerman als Quark.

Gastdarsteller:
Rosalind Chao als Keiko O'Brien,
Keone Young als Buck Bokai,
Michael John Anderson als Rumpelstiltskin,
Hana Hatae als Molly u.a.

Kurzinhalt:
Nachdem Miles O'Brien seiner Tochter das MÃ¤rchen von Rumpelstilzchen vorgelesen hat, steht dieser plÃ¶tzlich leibhaftig vor ihm. Kurz darauf werden auch andere Personen von Ausgeburten ihrer Fantasie besucht. So ist Quark neuerdings von zwei jungen, hÃ¼bschen und leicht bekleideten menschlichen Frauen umgeben, Jake und Ben Sisko treffen auf den legendÃ¤ren Baseball-Spieler Buck Bokai, mit dem sie sonst auf dem Holodeck ihren Schwungarm trainieren, auf der Promenade jagt Odo ein paar Emu-artigen Tieren hinterher, und Julian Bashir erhÃ¤lt Besuch von einer Ã¤uÃŸerst willigen Jadzia. Anfangs sind die fleischgewordenen Illusionen Fantasiegebilde somit noch eher harmlos â€“ doch dann entdeckt Jadzia eine Subraumanomalie, die sich kontinuierlich vergrÃ¶ÃŸert, und in KÃ¼rze die Station â€“ und in

weiterer Folge auch Bajor â€“ zu verschlingen droht. Wie â€“ wenn Ã¼berhaupt â€“ stehen die Fantasiegestalten mit diesem PhÃ¤nomen in Verbindung? Commander Sisko und seinem Team bleiben nur mehr wenige Stunden, um dies herauszufinden â€“ dann droht sie die Subraumanomalie zu verschlingenâ€¦

DenkwÃ¼rdige Zitate:
"You're disgusting."

"It's a living."

(Ich kann mir schwerere Jobs vorstellen.)

"What's going on?"

"It seems we're letting our imaginations run wild."

(Sisko versucht Odo die VorgÃ¤nge auf der Station zu erklÃ¤ren.)

"Ladies and gentlemen, may I have your attention, please? Ladies and gentlemen, and all androgynous creatures, your attention please!"

(Auf einer Raumstation mit vielen auÃŸerirdischen Wesen muss man sich schon klarer ausdrÃ¼cken.)

Review von Christian Siegel:

"Macht der Phantasie" hatte durchaus ihre Momente. Am besten hat mir dabei alles rund um Dr. Bashir und seine imaginÃ¤re Jadzia gefallen, die ihn anmacht und anhimmelt. Das war eineseits sehr amÃ¼sant (insbesondere dann auch der Streit zwischen der "unterwÃ¼rfigen" und der "kalten" Dax), andererseits tat er mir aber auch ein bisschen leid. Ich meine, wir haben alle unsere Phantasien â€“ und jetzt stellt euch mal vor, die manifestieren sich auf einmal auf diese Art und Weise, und sind fÃ¼r die ganze Welt sichtbar. Schon ziemlich peinlich. Insofern bot dieser Teil der Handlung nicht einfach nur einiges an Humor, sondern lieÃŸ mich mit dem armen Doktor durchaus auch mitfÃ¼hlen. Ein weiteres Plus ist, dass Sisko hier â€“ zum vielleicht ersten Mal innerhalb der Serie â€“ beweisen darf, dass er doch tatsÃ¤chlich Ã¼ber Intelligenz verfÃ¼gt, als er am Ende den Ursprung der Subraumverzerrung, welche die Station bedroht, erkennt. Das fand ich wirklich sehr gelungen. Und auch die Offenbarung am Ende, was es mit den Phantasiegestalten auf sich hat, konnte mir gefallen. Nicht zuletzt, da dort auch die (im deutschen) titelspendende Macht der Phantasie gefeiert wurde.

Anderes hat mir nicht ganz so gut gefallen. So fiel fÃ¼r mich alles rund um den Auftritt von Rumpelstilzchen eher flach, fand ich die betreffenden Szenen doch weder amÃ¼sant noch â€“ im weiteren Verlauf, wenn dieser O'Brien sein Angebot macht â€“ bedrohlich. Auch die Szenen zwischen Sisko und Buck erzielten bei mir keine emotionale Wirkung. Wenn wir sie eventuell Ã¶fters bei Baseball-Spielen gesehen hÃ¤tten, am besten gleich mit Buck Bokai, hÃ¤tte es vielleicht funktionieren kÃ¶nnen. Aber so litt das Ganze fÃ¼r mich darunter, dass es vÃ¶llig aus dem Nichts kam. Und generell verstand man es in den gemeinsamen Szenen von Ben und/oder Jake mit Buck Bokai nicht, mir den gegenseitigen Respekt bzw. allfÃ¤llige freundschaftliche GefÃ¼hle zwischen ihnen glaubwÃ¼rdig und nachvollziehbar zu vermitteln. Auch die leicht bekleideten Damen bei Quarkâ€¦ na ja. Mal ganz abgesehen davon, dass ich mich unweigerlich fragte, ob die nicht wenn Ã¼berhaupt denn eigentlich in seiner Vorstellung nackt herumlaufen mÃ¼ssten (immerhin lehnen Ferengi Kleidung bei Frauen ja bekanntlich ab), war mir das Bashirs Fantasiegestaltenbesuch (der weitaus besser gelungen war) zu Ã¤hnlich. Da hÃ¤tte man sich ruhig etwas anderes einfallen lassen kÃ¶nnen, wie z.B. einen groÃŸen Berg von goldgepresstem Latinum, einen anderen Ferengi der ihm eine groÃŸe GeschÃ¤ftsmÃ¶glichkeit offenbart, oder Ã¤hnliches. Und auch wenn ich die Ã„hnlichkeiten mit "Der Reisende" weitestgehend ausblenden konnte, aberâ€¦ dass es auch hier eine Feuerwand vor einem Crewmitglied

gab, war dann zu viel des Guten. Das konnte ich beim besten Willen nicht mehr ignorieren â€“ weshalb ich es vorgezogen hÃ¤tte, wenn man auf diesen spezifischen Moment verzichtet hÃ¤tte. Last but not least ist "Macht der Phantasie" insofern eine vertane Chance, als sie die Fantasiegestalten nicht wirklich dafÃ¼r verwendet, mehr Ã¼ber die Figuren zu erfahren. Dass Dr. Bashir auf Jadzia steht, wussten wir vorher auch schon. Und die Baseball-Info bei Sisko ist zwar nett, aber wirklich besser lernen wir ihn als Menschen deshalb auch nicht kennen. Etwas offenbarender hÃ¤tten die Visionen daher in meinen Augen ruhig sein kÃ¶nnen â€“ dann hÃ¤tte die Folge noch einen zusÃ¤tzlichen Zweck erfÃ¼llt.

Fazit:

"Macht der Phantasie" bot solide Unterhaltung. Das RÃ¤tsel rund um die Phantasiefiguren und/oder die Subraumverwerfung war anstÃ¤ndig, und Ã¼berzeugte vor allem mit der gelungenen AuflÃ¶sung am Ende, bei der Commander Sisko endlich mal seinen Intellekt unter Beweis stellen durfte. Sehr gelungen fand ich zudem die Szenen rund um Dr. Bashir und seine Wunschvorstellung von Jadzia, die ihm dann verstÃ¤ndlicherweise doch ziemlich peinlich ist. Aus diesem Handlungsstrang bezog die Folge jedenfalls einiges an Humor. Anderes fand ich nicht ganz so gelungen. So fiel fÃ¼r mich sowohl alles rund um Buck Bokai als auch um Rumpelstilzchen eher flach, fand ich nichts davon sonderlich interessant, amÃ¼sant, bedrohlich oder auch faszinierend. Auch fÃ¼r Quark hÃ¤tte man sich was Besseres einfallen lassen kÃ¶nnen als zwei leicht bekleidete Menschenfrauen. Und trotz der grundsÃ¤tzlich netten AuflÃ¶sung am Ende, die mir vom Grundgedanken her sehr gut gefallen konnte, bleibt doch auch so manches unbeantwortet â€“ wie z.B., warum scheinbar nur einige der Wesen in die Gestalt der Fantasiefiguren geschlÃ¼pft sind, und wie sie die Illusionen rund um den Schneesturm, das Feuer und vor allem natÃ¼rlich die Subraumverzerrung erschaffen haben. Insgesamt bot "Macht der Phantasie" ein paar gelungene Szenen und nette AnsÃ¤tze â€“ etwas mehr Zeit fÃ¼r einen Feinschliff hÃ¤tte in meinen Augen aber gut getan.

Wertung: 2.5 von 5 Punkten

Christian Siegel

(Bilder Â© CBS/Paramount)

Mitreden! Sagt uns eure Meinung zur Episode im SpacePub!

{moscomment}